

Inhaltsverzeichnis.

Kapitel

Seite

I. Der Wald und die Forstwirtschaft.

1. Vom Vorkommen der Wälder	1
2. Der Wald in seinen Beziehungen zur Befriedigung der Bedürfnisse des täglichen Lebens	3
3. Vom Einfluß des Waldes auf die Witterungserscheinungen, das Klima und den Boden	9
4. Des Waldes Einfluß auf die Wohlichkeit und Schönheit des Landes	14
5. Vom Einfluß des Waldes auf den physischen und geistigen Zustand des Volkes	20
6. Die Aufgabe der Forstwirtschaft	22
7. Warum hat die Forstwirtschaft bis jetzt keine größeren Fortschritte gemacht?	26
8. Wenn und wo kann die Forstwirtschaft ihre Aufgabe lösen?	32
9. Was kann und darf der Staat zur Förderung des Forstwesens tun?	35
10. Welchen Einfluß üben die Eigentumsverhältnisse auf die Bewirtschaftung der Waldungen?	42
11. Die Servituten und ihre Beziehungen zur Forstwirtschaft	46
12. Welchen Einfluß übt die Größe der Waldungen auf die Behandlung und Benutzung derselben?	50
13. Die Aufgabe der Forstbeamten	53

II. Von den Witterungserscheinungen und vom Klima.

14. Von den Witterungserscheinungen im allgemeinen	56
15. Wärme und Kälte	57
16. Die Luftströmungen (Winde)	60
17. Die wässerigen Niederschläge	63
18. Vom Klima	67

Kapitel	Seite
III. Vom Boden.	
19. Von der Entstehung des Bodens	70
20. Von den verschiedenen Bodenarten	74
21. Der Humus	77
22. Vom Untergrund	79
23. Von der Bodendecke	81
24. Von den Beziehungen des Bodens zu den Pflanzen	83
25. Was kann für die Erhaltung und Verbesserung des Waldbodens getan werden?	88
IV. Von den Pflanzen.	
A. Allgemeines.	
26. Vom Bau und den Bestandteilen der Pflanzen	92
27. Vom Keimen und Wachsen der Pflanzen	96
28. Von der Ernährung der Pflanzen	101
29. Von der Fortpflanzung und vom Tode der Pflanzen	106
30. Vom Verhalten der Pflanzen gegen äußere Einflüsse	109
31. Vom Einfluß des Lichtes auf die Pflanzen	113
B. Beschreibung der forstlich wichtigen Pflanzen.	
32. Die Kottanne (Fichte)	115
33. Die Weißtanne (Tanne)	116
34. Die Föhre (Forre, Dähle, Fichte, Kiefer)	118
35. Die Lärche	120
36. Die Arde (Birbelfiefer)	121
37. Die Eibe (Eie, Ybe)	123
38. Die aklimatisirten Nadelhölzer	123
39. Die Buche	124
40. Die Eiche	126
41. Die Ahorne	129
42. Die Esche	131
43. Die Ulme (Alme, Hüfter)	132
44. Die Hagenbuche (Hainbuche oder Weißbuche)	133
45. Die Birke	134
46. Die Erlen	135
47. Die Linden	137
48. Die Pappeln	137
49. Die Weiden	138
50. Der Kirschbaum und die wilden Apfel- und Birnbäume	139

Kapitel	Seite
51. Die zahme Kastanie	140
52. Die großen Sträucher	140
53. Die exotischen oder eingeführten Laubholzarten	142
54. Die Forstunkräuter	143

V. Die dem Wald nützlichen und schädlichen Tiere.

55. Die Haustiere	146
56. Das Wild und die Ragetiere	149
57. Die Insekten	151
58. Die Vögel	163
59. Die nützlichen Säugetiere und Amphibien	164

VI. Von den verschiedenen Bestandesformen und Betriebsarten.

60. Was man unter Bestand und unter Betriebsart versteht	165
61. Reine und gemischte Bestände	169
62. Dichte und lichte Bestände	174
63. Der Hochwald:	
a. Der Pflanter- oder Fehmelwald	177
b. Der schlagweise behandelte Hochwald	179
64. Der Niederwald:	
a. Der eigentliche Niederwald	181
b. Der Eichenschälwald	182
c. Der Buschholzwald	183
65. Der Mittelwald	184
66. Die Wytweiden, die Reutewälder und die Kopf- und Schneidel- hölzer	185

VII. Von der Verjüngung der Wälder.

A. Im Allgemeinen.

67. Was ist bisher für die Verjüngung der Wälder getan worden?	189
68. Wie kann man die Wälder verjüngen?	192
69. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verjüngungsarten	193
70. Wo verdient die eine oder andere der aufgezählten Verjüngungs- methoden den Vorzug?	197

B. Vom Holzaubau. (Künstliche Verjüngung.)

71. Von der Bearbeitung des Waldbodens	200
72. Von den Bodenverbesserungsarbeiten	205

Kapitel	Seite
73. In welcher Jahreszeit sind die Kulturen auszuführen?	210
74. Von der Gewinnung und Aufbewahrung des Samens	213
75. Von der Prüfung der Keimkraft des Samens und von der Vorbereitung desselben zur Aussaat	218
76. Vom Holzanbau durch Saat:	
a. Die verschiedenen Saatmethoden, ihre Vorteile, Nachteile und Anwendbarkeit	219
b. Von der Ausführung der Saaten	221
c. Samenbedarf	226
77. Über die Erziehung der Pflanzen:	
a. Im Allgemeinen	228
b. Anlage, Bestellung und Pflege der Pflanzgärten	229
c. Schutz der Saat- und Pflanzgärten	239
d. Einige allgemeine Betrachtungen über die Saat- und Pflanzgärten	242
78. Vom Ausheben und vom Transport der Pflanzen	245
79. Das Beschneiden der Pflanzen	248
80. Vom Holzanbau durch Pflanzung:	
a. Die verschiedenen Pflanzmethoden	251
b. Vorteile, Nachteile und Anwendbarkeit der verschiedenen Pflanzmethoden	253
c. Von der Ausführung der Pflanzungen	259
Allgemeine Erfordernisse	259
Vom Ausstecken der Pflanzungen	260
Löcherpflanzung unter Anwendung der Haxe	263
" " " des Pflanzenbohrers	264
" " " " Buttlarschen Pflanz-	265
" " " " eifens	265
" " " " Stechholzes	266
Pflanzung in den Spalt	266
Hügelpflanzung	266
Pflanzung auf umgekehrte Rasen	267
" mit Stecklingen	267
Allgemeine Bemerkungen	268
d. Pflanzenbedarf	269
81. Von den Nachbesserungen	270
82. Von den Kulturkosten	271
83. Vom Holzanbau unter besonders ungünstigen Verhältnissen:	
a. In rauhen, exponirten Lagen	273
b. An den von Schneelawinen gefährdeten Stellen	274
c. Auf Boden, der zum Abrutschen und Abschweben geneigt ist	277

Kapitel	Seite
d. Auf verrutschten, mit Kiez und Geschieben überlagerten Flächen und an bedrohten Fluß- und Bachuferu	278
e. An trockenen, sonnigen und an steinrauhem Hängen	281
C. Von der Holzzucht oder der natürlichen Verjüngung.	
84. Von der Verjüngung der Wälder durch den vom alten Bestand abfallenden Samen :	
a. Verjüngung der schlagweise behandelten Hochwälder durch Führung von Kahlschlägen	283
durch allmäligen Abtrieb	286
b. Verjüngung der Plänterwälder	291
85. Von der Behandlung der Bannwälder oder der Schutzwaldungen im engeren Sinne des Wortes	293
86. Von der Verjüngung der Wälder durch Stock- und Wurzelansschläge	296
a. Verjüngung der Niederwälder	
des eigentlichen Niederwaldes	299
des Eichenschälwaldes	300
der Buschholzwaldungen	301
b. Verjüngung der Mittelwälder	302
87. Von den Nachbesserungen in den natürlich verjüngten Beständen	306
88. Von den mit der natürlichen Verjüngung verbundenen Kosten	309
89. Die Holzzucht außerhalb des Waldes	310

VIII. Von den Umwandlungen.

90. Im Allgemeinen	315
91. Veränderungen in den Holzarten	316
92. Umwandlung der Mittel- und Niederwälder in Hochwald und umgekehrt	320
93. Umwandlung der Niederwälder in Mittelwaldungen und letzterer in erstere	328
94. Umwandlung der Plänterwälder in schlagweise behandelte Hochwaldungen und umgekehrt	330
95. Umwandlung von Feld, Wiesen und Weiden in Wald und umgekehrt	332

IX. Von der Pflege der Bestände.

96. Von der Pflege der Bestände	337
97. Von der Pflege der Jungwüchse	337
98. Die Durchforstungen	343

Kapitel	Seite
99. Von den Aufastungen	352
100. Mittel zur Verschönerung der Waldungen	358

X. Vom Schutze der Waldungen.

101. Schutz der Waldungen gegen die nachtheiligen Einwirkungen der unorganischen Natur	360
102. Schutz der Wälder gegen das Wild und die Nagetiere	364
103. Vom Schutze der Wälder gegen Insekten	365
104. " " " " " Beschädigungen durch die Haustiere	369
105. Vom Schutze der Wälder gegen unbefugte Eingriffe der Menschen	370
106. Von der Bestrafung der Forstvergehen und vom Strafvollzug	374
107. Von den Waldbränden	374

XI. Von der Holzerte.

108. Wann sind die Bestände zur Ernte reif?	377
109. Von der Hiebsfolge und der Anweisung des zu fällenden Holzes	379
110. Von der Fällung, Sortirung und Aufarbeitung des Holzes	381
111. Vom Abmessen und Berechnen des gefällten Holzes	384
112. Vom Transport des Holzes	388
113. Über die Aufbewahrung des Holzes	391
114. Vom Gebrauchswert der einzelnen Holzsortimente	393
115. Welche Erträge dürfen wir von unsern Waldungen erwarten?	395
116. Wie sichert man die Waldungen gegen Übernutzung	397

XII. Von den Nebenutzungen.

117. Im Allgemeinen	399
118. Die landwirtschaftliche Benutzung des Waldbodens	401
119. Die Benutzung der Rinde	403
120. Die Waldstreunutzung	405
121. Die Waldweide und die Waldgräserei	409
122. Die Gewinnung der Baumsäfte, Baumfrüchte und der Waldbeeren	413
123. Die Gewinnung von Steinen, Sand, Lehm, Kalk, Mergel zc.	416
124. Vom Torf (Turben)	417